

## 20 Jahre SMI

SMI, der einzige einheitliche Standard für die Sonnenschutzautomation, kann 2021 auf eine 20-jährige, erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Anlass genug, sich die Entwicklung noch einmal vor Augen zu führen.

In den 1990er Jahre nimmt die Gebäudeautomation eine rasante Entwicklung. Standardisierte Bussysteme führen bisher eigenständig gesteuerte Gewerke in einem System zusammen. Auch die Automation des Sonnenschutzes wurde hier zunehmend integriert. Verschiedene Hersteller entwickelten proprietäre Lösungen zur digitalen Anbindung von Antrieben an die Bussysteme. Man erkannte jedoch schnell, dass aufgrund des Vorhandenseins verschiedener Bussysteme, die Antriebsvarianten auszufern drohten. Herstellerspezifische Lösungen hingegen, die die verschiedenen Bussysteme unterstützten, wurden vom Markt nicht angenommen, da sich die Bauherren einen von vielen Herstellern unterstützten Standard wünschten.

Diese Erkenntnis führte dazu, dass die Antriebshersteller Anfang der 2000er Jahre erste Gespräche über eine standardisierte Anbindung von Sonnenschutz-



antrieben an die Gebäudeautomation führten. Als Ergebnis der Gespräche gründeten sieben Firmen am 24. Oktober 2001 der „Arbeitskreis Standardisierung“ der sich später in „SMI-Arbeitskreis“ umbenannte.

Die operative Leitung des Arbeitskreises wurde Otmar Stillhard übertragen, der die Entwicklung von SMI in den folgenden Jahren maßgeblich beeinflussen sollte.

Arbeitsgruppen für die Technik und das Marketing nahmen ihre Tätigkeit auf.



Erste Ergebnisse ließen nicht lange auf sich warten. So präsentierte sich der Arbeitskreis unter dem als Text- und Bildmarke angemeldeten SMI-Logo mit dem Slogan „Sonnenschutz Einfach. Intelligent. Genau!“ auf der R+T 2003 an den Messeständen der Mitgliedsfirmen.

Als erstes Produkt wird im Februar 2004 ein Jalousieantrieb der Firma J. Stehle + Söhne zertifiziert.

Mit einem eigenen Messestand nimmt der SMI-Arbeitskreis 2004 erstmalig an der Light+Building, der weltgrößten Messe für Licht- und Gebäudeautomation, in Frankfurt teil. Alle zwei Jahre können sich seither die Besucher über die ständig wachsende Vielfalt an SMI-Produkten informieren.

Die darauf folgenden Jahre sind geprägt durch eine Vielzahl von anfangs kleineren Objekten, in denen die SMI-Technik ihre Funktionalität und Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen konnte.



Zur Unterstützung der Entscheider, Planer und Installateure erschien 20011 die erste Ausgabe des SMI-Planungshandbuches, welches der Zielgruppe bei vielen Objekten gute Dienste erwiesen hat.

Mit der Gründung des SMI Standard Motor Interface e.V., einem Verein nach



deutschem Recht, am 20. Februar 2014 wurde SMI auf eine zukunftsweisende rechtliche Basis gestellt. Vierzehn Firmen traten dem Verein bei. Dass dies die richtige Entscheidung war, zeigt die Entwicklung der

Mitgliederzahlen, die sich seit der Gründung des Vereins mehr als verdoppelt

hat.

Ebenfalls fit gemacht für die Zukunft wird die SMI-Technologie mit der Verabschiedung des SMI-Standards 3.0 im Jahr 2019. Mit diesem Standard ist SMI gerüstet für die Anforderungen der digitalen, internetbasierten Gebäudeautomation.



Im Januar 2020 tritt Otmar Stillhard in den Ruhestand. Nachfolger als Leiter der operativen Geschäftsstelle wird Frank Eberhardt.

In seinem Jubiläumsjahr gehören SMI 30 Firmen an. Aus über 80 Produkten kann für jede Anwendung im Bereich Sonnenschutz- und Fensterautomation die passende Lösung gefunden werden. Zusammen mit der Innovationskraft und Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit der Mitgliedsfirmen kann SMI zuversichtlich auf die nächsten 20 Jahre blicken.